

The background consists of several overlapping, slightly offset paper strips in various shades of blue, green, and purple, creating a layered, geometric effect.

Verabschiedung aus dem Schuldienst

Verabschiedung aus dem Schuldienst – Antworten auf drei Fragen.

- 1) Wie viele Lernende waren während der gesamten Dienstjahre in Ihrem Unterricht? Wagen Sie eine Schätzung.**
- 2) Welches war die bedeutsamste Veränderung in Ihrem Unterricht/Berufsfeld?**
- 3) Welche prägende Erinnerung wird für immer bleiben?**

Adrian Welte

37 Dienstjahre, KBS

1) Ich schätze, dass ich an der KBS rund 2000 Lernende unterrichtet habe. Dazu kommt eine mindestens ebenso hohe Zahl von Schülerinnen und Schülern, die ich in der Zeit zuvor betreut habe.

2) Eine bedeutende Veränderung betraf wohl die Technik: Während ich zu Beginn meiner Tätigkeit mit Wachsmatrizen relativ mühsam (heftig duftende) Kopien für meine Schülerinnen und Schüler produziert habe, gings im Laufe der Jahre mithilfe der Fotokopierer und schliesslich mit dem PC viel einfacher. Das Ergebnis waren Berge von (Arbeits-)Blättern, die den Lernerfolg hoffentlich gewaltig gesteigert haben.

3) Als prägende Erinnerung werden die Begegnungen mit Menschen – Schülerinnen und Schülern, Lernenden, Kolleginnen und Kollegen – bleiben, die im besten Sinn herausfordernd und sehr bereichernd waren.



Adrian Welte

Silvia Hänsli

36 Dienstjahre, KBS

1) Ich glaube, das waren tatsächlich ungefähr 5000 Lernende!

2) Die Erfindung des Smartphones, weil es alles verändert hat, und zwar im Guten und im weniger Guten: Die Art des Unterrichtens, die Art, wie wir miteinander kommunizieren, den Wortschatz, die Konzentrationsfähigkeit, die Art, wie wir denken, und noch vieles mehr. Genial und gleichzeitig auch gefährlich und wir werden alle lernen müssen, damit besser umzugehen.

3) Die Lehrabschlussfeiern, weil es einfach berührend ist, zu sehen, wie sich die Lernenden in diesen zwei oder drei Jahren von kindlichen Teenagern zu reifen, selbstständigen jungen Menschen entwickelt haben. Ihre Freude, ihr Strahlen, den Stolz und die Dankbarkeit zu erleben, ist der Höhepunkt des ganzen Jahres.



Silvia Hänsli

Manfred Schreiber

33 Dienstjahre, GIBS

1) 4-jährige Elektromechaniker-/Automatikerlehre $33 \times 20 + 80 =$ ungefähr 740 Lernende

2) Das trenne ich gerne etwas auf:

• Berufsfeld:

Neuausrichtung / Totalrevision der Bildungspläne und Zusammenführung der Ausbildungen Elektromechaniker/-in, Elektromaschinenbauer/-in und Schaltanlagenmonteur/-in unter der neuen Berufsbezeichnung «Automatiker» im Jahr 1997.

• Als Schulleitungsmitglied:

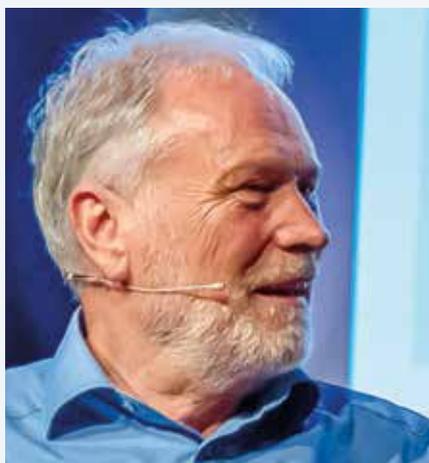
Aufbau, Umsetzung und Implementierung neuer EFZ-Berufe an der GIBS Olten (Hör-systemakustiker/-in, Fachmann/-frau öffentlicher Verkehr).

• Unterricht:

Die Einführung der digitalen Lehrmittel und des Laptops als weiteres Hilfsmittel im Unterricht – beschleunigt durch den verordneten Fernunterricht während Corona.

3) Unvergesslich bleibt, dass ich fast alle meine Lernenden vom ersten Schultag ihrer Lehre bis zum Abschluss derselben begleiten, mit ihnen ein Stück Weg gehen und mich immer wieder daran freuen konnte, dass sie sich jeweils zu starken Persönlichkeiten entwickelt haben, die in der Arbeitswelt bestehen und diese innovativ mitgestalten werden.

In meiner 11-jährigen Zeit als Prorektor schätzte ich besonders die konstruktive, vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern und dem ABMH, stets zum Wohle der Lernenden.



Manfred Schreiber

Hans-Peter Bader

26 Dienstjahre, GSBS

1) Da ich erst seit 2014 in der FaGe-Ausbildung unterrichte schätze ich die Anzahl der Lernenden, welche bei mir den Unterricht besuchten, auf ungefähr 480 Lernende.

Vorher war ich in verschiedenen Gebieten der Weiterbildung und der Pflegeausbildung – Diplommiveau I zu Diplommiveau II – tätig.

2) Ich glaube, das sehen auch meine Kolleginnen und Kollegen so. Die Jahre, welche durch die COVID-Situation sehr stark geprägt wurden.

Die doch eher sehr rasche Umstellung auf den Fernunterricht hat uns, die Lehrpersonen und Lernenden, doch auf verschiedensten Ebenen gefordert. Und nicht zuletzt der Umstand, dass sogar eine Abschlussprüfung nicht durchgeführt wurde. Diese Tatsache war zumindest auch für einen Teil der Lernenden nicht nur erfreulich.

3) Der Zusammenschluss des BZ-GS und des BBZ Olten. Durch die Vereinigung der Bildungszentren konnten viele Ressourcen genutzt werden.

Dadurch entwickelte sich auch eine Dynamik, welche sich positiv in der Berufsausbildung, aber auch auf andere Bereiche auswirkte. Ich werde mich auf jeden Fall immer wieder gerne an die Zeit am BBZ Olten erinnern.



Hans-Peter Bader

Weitere Austritte und Pensionierungen

Guido Acklin, EBZ
Corina Amsler, GIBS Sport
Besart Azemi, EBZ
Susanne Baumann, Dienste
Urs Bitzi, GIBS
Patrik Born, GIBS Sport
Léna Bovière, KBS
Stephan Brändli, GIBS
Salvatore Calderaro, HF
Aldona Duraku, Dienste
Lea Ehrler, HF
Ariane Faul, SMG
Roman Fischer, GIBS
Sandra Frank, SMG
Martin Gut, EBZ
Daniel Hammer, GIBS
Karin Hediger, GIBS
Sabine Hobi, KBS
Andreas Hufschmid, GIBS
Markus Jörg, EBZ
Martha Käslin, HFPO
Sylvia Langenegger Widmer, KBS
Prisca Mosimann, GIBS
Monika Müller, GIBS
Beat Nick, HF
Franziska Peier, GIBS, EBZ
Moira Pelacci, GSBS
Philipp Reber, GIBS, EBZ
Ulrike Reitmann, GSBS
Heidi Ris, EBZ, GSBS
Terese Roost, GIBS SMG
Christian Schluchter, GIBS
Shemaiah Siegenthaler, GIBS Sport
Lea Stocker, Dienste
Denise Suter, GIBS
Mattias Thimm, GIBS
Arie Troost, GSBS
Tanja Vuilleumier, GIBS
Antonia Walser, GIBS
Barbara Wili, GIBS
René Wüthrich, GSBS

BBZ Olten

Berufsbildungszentrum Olten

Aarauerstrasse 30
4601 Olten
Telefon 062 311 83 83
bbzolgen.so.ch

